

Buchbesprechungen

19. Pittaway, A. R.: The Hawkmoths of the western Palaearctic. - Harley Books, London, 1993. 240 S., Großformat, 13 Farbtaf., 42 Farbfot. im Textteil, 55 SW-Abb., 57 Verbreitungskarten.

Die Lepidopteren-Familie der Schwärmer (Sphingidae) zog von jeher wegen der meist spektakulären Größe und Flügelfärbung der Falter besonders viele Liebhaber an. Ein umso schwierigeres Unterfangen ist es, der Fülle vorhandener Literatur in einer faunistisch gut durchforschten Region noch weitere beachtenswerte Bearbeitungen hinzuzufügen. Dem Autor ist dies jedoch in einer Weise gelungen, die sowohl den wissenschaftlich arbeitenden Entomologen als auch den "Liebhaber" (kein Gegensatz) beeindruckt wird. Das Buch stellt u.a. zu dem unlängst erschienenen Werk über die "Sphingidae Mundi" (d'Abbrera 1986) eine gute Ergänzung und Erweiterung dar: Bei vergleichbarer Brillanz der Farbtafeln (107 Falter und 45 Raupen abgebildet) wurde der geographische Rahmen viel enger gespannt, dafür liefert der Textteil eine fundierte wissenschaftliche Bearbeitung des Themengebietes.

Alle 86 in der westlichen Palaearktis (incl. Randzonen) mehr oder weniger bodenständigen Schwärmerarten und -unterarten werden nach folgenden Kriterien genau behandelt: Nomenclature and synonymy; taxonomic note; adult description and variation; adult biology; flight-time; early stages; parasitoids; breeding; distribution. Zu Unterfamilien, Triben, Untertriben und Gattungen werden dem Leser umfangreiche weitere Informationen an die Hand gegeben. Eine Vielzahl nützlicher Hinweise, z.B. im Hinblick auf die Zucht der Sphingiden findet man in den einleitenden Kapiteln sowie in den "Appendixes".

Ein benutzerfreundlich und ästhetisch ansprechend aufgemachtes Buch, das in einer übersichtlichen Weise umfassend über die westpalaarktischen Schwärmerarten informiert. Berücksichtigt man den Beliebtheitsgrad der behandelten Tiergruppe und den durchaus noch erschwinglichen Preis, so wird das Buch sicherlich einen großen Kreis zufriedener Leser finden.

A. Hausmann

20. Svendsen, P. (ed.) & M. Fibiger: The distribution of European Macrolepidoptera, Volume 1, Noctuidae 1. - European Faunistic Press, Copenhagen, 1992. 293 S., 135 Verbreitungskarten.

Zwei Jahre nach Erscheinen des entsprechenden und dieselbe Artengruppe umfassenden (Standard-) Werkes des Zweitautors (Fibiger 1990: Noctuidae Europaeae 1) liegt nun das im wesentlichen als Kartenwerk konzipierte Buch über die Verbreitung der europäischen Noctuidenarten vor. In dieser Neuerscheinung werden auf instruktiven ganzseitigen Verbreitungskarten Fundortnachweise für 135 europäisch verbreitete Taxa der Noctuiden-Unterfamilie Noctuidae (=knapp die Hälfte) abgebildet. Die genaue Position der Fundorte ist durch ein zugrundegelegtes 50 km-Raster in guter Weise auflösbar. Darüber hinaus wird unterschieden, ob es sich um Funde vor oder nach dem Cäsarjahr 1960 handelt. Ein Begleittext von insgesamt 33 Seiten faßt Art für Art Besonderheiten im Verbreitungsmuster zusammen.

Besondere Erwähnung verdienen die eingangs des Buches zu findenden Kapitel über den Stand faunistischer Forschung in den verschiedenen Ländern bzw. Bundesländern sowie die vor dem Kartenwerk plazierten und überaus umfangreichen Literaturhinweise, deren Titel ebenfalls nach den verschiedenen Teilregionen geordnet sind.

Bei der Benutzung des Buches ist es hilfreich, daß die Abfolge der Arten genau der Reihenfolge in dem oben erwähnten Werk des Zweitautors entspricht. Ein wenig stört jedoch der Umstand, daß man bei einer fortlaufenden Betrachtung der Tafeln von Art zu Art jeweils das Buch um 180° drehen muß. Da sich der Preis des Werkes - auf die gesamte Familie der Noctuidae bezogen - auf sicherlich weit mehr als 500 DM summieren wird, wird diese Neuerscheinung wohl leider nur einen relativ engen Kreis von Interessenten finden. Überdies hält sich der zusätzliche Informationsgehalt im Vergleich mit der parallel erscheinenden Reihe des Zweitautors in Grenzen.

A. Hausmann

21. Parsons, M.: Butterflies of the Bulolo-Wau Valley. - Bishop Museum Press, Hongkong-Honolulu 1991. 280 S., 22 Farb- und 3 SW-Taf., 23 SW-Textabb.

Aus einem sehr enggesteckten geographischen Rahmen (Wau-Tal, Papua-Neuguinea) bespricht der Autor 373 Tagfalterarten. Wenn man zum Vergleich die aus Australien bekannte Tagfalter-Gesamtartenzahl von 383 Arten heranzieht, so veranschaulicht dies, daß diese Zahl einen doch recht beachtlichen Sektor aus dem Gesamtartenspektrum indoaustralischer Tagfalter umfaßt.

Nach einigen vergleichsweise knapp gehaltenen einleitenden Kapiteln folgt der systematische Teil. Die Arten werden nach den Kriterien "Status" (Häufigkeit!), Alt.Range, Size, Features (Similar Species), Habitat, Habits, Comments und Foodplants behandelt. Die Schwerpunkte und der besondere Wert des Buches liegen hierbei auf der Beschreibung von Flügelfärbung, Verhalten und Ökologie und weniger auf Systematik oder Nomenklatur. So wird das Buch wohl sicherlich häufig als Bestimmungsbuch im Freiland Verwendung finden.

Die Abbildungen der Imagines sind zur Bestimmung durchaus geeignet, wenn auch nicht von überwältigender Qualität (v.a. wegen der Kleinheit des Maßstabes). Es handelt sich um immerhin 750 Einzelabbildungen, fast alle davon in Farbe. Ein wenig störend wirken die stark unterschiedlichen Abbildungsmaßstäbe der einzelnen Tafeln sowie die Tatsache, daß nur die rechte Falterhälfte abgebildet ist. Der Benutzung hinderlich ist auch das kleine, schmale Hochformat sowie die viel zu steife Bindung des Buches. Der Preis ist dagegen überraschend niedrig.

A. Hausmann

Buchbesprechungen

22. Malcolm, S. B. & M. P. Zalucki: *Biology and Conservation of the Monarch Butterfly*. - Science Series Nr. 38, Natural History Museum of Los Angeles County, L.A., 1993. 419 S.

Es handelt sich hier vielleicht um die umfangreichste Monographie, die jemals einer einzigen Schmetterlingsart gewidmet wurde. In einer Sammlung von 44 wissenschaftlichen Beiträgen verschiedenster namhafter Autoren aus der ganzen Welt werden so gut wie alle nur erdenklichen Themenbereiche rund um den Monarchfalter (*Danaus plexippus*, Danaidae, Lepidoptera) behandelt. Wenn dennoch immer wieder - wie z.B. von Vane-Wright auf Seite 185 - konstatiert werden muß, daß es nur wenige Antworten, jedoch mehr Fragen gebe, so schmälert dies in keiner Weise den Interessantheitsgrad der dargelegten Erkenntnisse.

In den Themenschwerpunkten Systematics, Chemical Communication, Mating Behaviour, Host Plant Use (Cardenolide Sequestration and Defense against Natural Enemies), Physiological Ecology and the Annual Cycle, Migration, Overwintering Biology sowie Conservation gelang es den Herausgebern in hervorragender Weise, verschiedenartigste Artikel nicht nur in eine homogene Form zu bringen, sondern auch in ein inhaltlich gut aufeinander abgestimmtes Gesamtbild zusammenzufügen. Eine Vielzahl von Schwarzweiß-Abbildungen lockert den Gesamteindruck in einer angenehmen Weise auf. Das aktuelle Wissen um den vielleicht berühmtesten Schmetterling überhaupt dürfte hiermit in einer erschöpfenden Weise dargelegt sein.

A. Hausmann

23. Köhler, M.: *Skeleton and Habit of recent and fossil Ruminants*. - Münchner Geowiss. Abh. (A) 25: 1-88. Mit 50 Abb. und 34 Diagr. Erhältlich über: Verlag Dr. Friedrich Pfeil, P.O. Box 65 00 86, D-81214 München, FRG

In einer umfangreichen Studie versucht die Autorin, die Bedeutung der Wiederkäuer als biologische Indikatoren darzustellen, deren Auftreten in fossilen Faunen Aussagen über die entsprechenden Lebensräume gestatten. Im ersten Teil der Arbeit werden Skelettmerkmale, Bezahnung und Kaumuskulatur rezenter Paarhuferarten unter funktionsmorphologischen Aspekten besprochen. Dabei werden die Zusammenhänge zwischen Körperprofil, Hornform, Gebißtyp und Extremitätenbau einerseits und Fortbewegungsweise, Lebensraum, Nahrung und Sozialstruktur andererseits dargestellt. Diese Zusammenhänge werden durch metrische Erfassung verschiedener Extremitätenmaße in zahlreichen Korrelationsdiagrammen verdeutlicht.

Die gewonnenen Befunde werden im 2. Teil der Arbeit auf fossiles Material übertragen. Durch Vergleich mit den Verhältnissen bei rezenten Formen werden Lebensräume, Fortbewegungsweisen, Nahrungspräferenzen und Sozialstrukturen von 50 ausgestorbenen Wiederkäuerarten aus west- und osteurasiatischen Fundstellen (aus den Zeitzonen MN 6 - MN 13) charakterisiert. Einige wichtige europäische und zirkummediterrane Arten werden ausführlicher beschrieben, als ökologische Indikatoren klassifiziert und mit rezenten Wiederkäuern verglichen.

Die Arbeit ist ein interessanter und durch umfangreiches Datenmaterial gut untermauerter Versuch, Lebensweisen und Lebensräume ausgestorbener Huftierarten zu rekonstruieren. Eine alphabetische Liste der Abkürzungen für die über 100 fossilen und rezenten Arten hätte das Verständnis der zahlreichen Diagramme jedoch wesentlich erleichtert.

R. Kraft

24. Veron, J. E. N.: *Corals of Australia and the Indopacific*. - University of Hawaii Press, Honolulu, 1993. XII + 633 S., zahlr. Farbarb. u. Verbreitungskarten. - ISBN 0-8248-1504-1.

Das vorliegende Werk erhielt 1988, nachdem es bereits 1986 erstmals aufgelegt worden war, die Australian National Awards Whitley Medal als das beste naturgeschichtliche Werk des Jahres, und dies nicht zu unrecht. Über 1000 farbige, überwiegend schöne und exakte Makroaufnahmen, der wohl besten Unterwasserphotographen Australiens, dazu über 350 s/w-Makroaufnahmen von höchster Qualität, über 90 Verbreitungskarten und über 70 exzellente Graphiken machen dieses großformatige Werk zum aufwendigsten ausgestatteten und schönsten Fachbauch, das zur Zeit wohl auf dem Markt ist. Nach einleitenden Kapiteln zur Entstehung eines Korallenriffs, den Riffotypen, ihrer Verbreitung, ökologischen Aspekten des Lebens diverser Korallengesellschaften, einer Einführung in die Biologie, die Struktur und Klassifikation folgt der systematische Teil. Es werden an die 1000 riffbildende Scleractinia, nicht-riffbildende Scleractinia und Vertreter der Tubiporidae, Helioporidae, Milleporidae und Stylasteridae dargestellt. Eine verlässliche Taxonomie, Angaben des locus typicus, wichtiger Synonyme, der Merkmale zur Identifizierung, zur Farbe im Leben, der ähnlichen Arten, der Verbreitung und Häufigkeit bei allen Arten, sowie gute Schlüssel zu den Gattungen und Arten machen das Werk zu einer wertvollen Quelle. Ein ausführliches Glossar und ein sorgfältig gemachter Index sind hilfreich. Dem Verlag ist für den hervorragenden Druck und die klare Gestaltung sehr zu danken. Das Buch ist Wissenschaftlern, Lehren und Studenten der Biologie und allen, die sich für das Leben am Riff interessieren, wirklich uneingeschränkt zu empfehlen, aber man sollte sich beeilen. Ein solches Buch wird schnell vergriffen sein.

L. Tiefenbacher

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 95-96](#)